

Pressemitteilung vom 18.10.2019

Familienunternehmer als familienfremde Beiräte

Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) veröffentlicht 26. Band in der „Schriftenreihe zu Familienunternehmen“.

Familienunternehmen können in der Regel frei über Art, Zusammensetzung und Form ihrer Beirats- bzw. Aufsichtsratsstrukturen entscheiden. Der Blick in die Praxis zeigt, dass Familienunternehmer gerne andere Familienunternehmer in entsprechenden Gremien sehen und damit häufig konkrete Wünsche, Erwartungen und Hoffnungen verbinden. Doch wie sehen diese genau aus? Und in welcher Form werden sie kommuniziert? Was geschieht, wenn innere Vorstellungen und erlebte Realität auseinanderfallen?

Diese und weitere Fragen zum Thema wurden in der wissenschaftlichen Diskussion bisher weitestgehend ausgeklammert. Im Bewusstsein dieses Defizits hat sich Otto Obermaier in seiner Doktorarbeit, die nun in der renommierten WIFU-Schriftenreihe erschienen ist, genau diesen Fragen gewidmet. Auf der Grundlage eines über Jahrzehnte gewachsenen Netzwerks und einzigartigen empirischen Materials legt Obermaier fundiert dar, wie sich effektive Beiratsstrukturen aufbauen und Fallstricke umgehen lassen.

„Die Untersuchung zeigt eindrucksvoll, dass die Besetzung des Beirats mit anderen Familienunternehmern kein Selbstläufer ist“, erklärt Professor Dr. Marcel Hülsbeck, akademischer Direktor des WIFU und Mitherausgeber der Schriftenreihe. „Auch unter Unternehmern gilt, dass Beiratsbesetzung und Onboarding professionell gemanagt werden müssen. Hier kann auch die Hilfe eines neutralen Dritten nicht schaden.“

Professor Dr. Arist von Schlippe, Inhaber des WIFU-Stiftungslehrstuhls Führung und Dynamik von Familienunternehmen und Betreuer der Dissertation, ergänzt: „Diese Studie ist ein Glücksfall. Der Autor ist ein erfahrener Personalberater, der über seine Erfahrung und seine persönlichen Kontakte eine ganz besondere Gruppe von Interviewpartnern gewonnen hat. Das gibt seinen Ergebnissen eine besondere Eindringlichkeit.“

Das WIFU beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit den Besonderheiten von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien. Da diese Unternehmensform ebenso spannend wie komplex ist, nimmt die Bandbreite der hierzu herausgegebenen Veröffentlichungen in den letzten Jahren immer mehr zu. Die seit 2009 erscheinende

WIFU-Schriftenreihe ermöglicht es, einzelne Themen im erforderlichen und angemessenen Umfang zu veröffentlichen, ohne dabei Praxisnähe und Verständlichkeit aus den Augen zu verlieren.

Der 26. Band der Schriftenreihe ist im Verlag V&R unipress als Open Access Publikation erschienen und über die Verlags-Homepage kostenfrei erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Dr. Ruth Orenstrat unter der Telefonnummer +49 2302 926-506 oder per E-Mail (Ruth.Orenstrat@uni-wh.de).

Über uns:

Die **Universität Witten/Herdecke (UW/H)** nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit über 2.600 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft.

Das **Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)** der Wirtschaftsfakultät der Universität Witten/Herdecke ist in Deutschland der Pionier und Wegweiser akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen. Drei Forschungs- und Lehrbereiche – Betriebswirtschaftslehre, Psychologie/Soziologie und Rechtswissenschaften – bilden das wissenschaftliche Spiegelbild der Gestalt von Familienunternehmen. Dadurch hat sich das WIFU eine einzigartige Expertise im Bereich Familienunternehmertum erarbeitet. Ein exklusiver Kreis von rund 75 Familienunternehmen macht dies möglich. So kann das WIFU auf Augenhöhe als Institut von Familienunternehmen für Familienunternehmen agieren. Mit derzeit 18 Professoren leistet das WIFU seit mehr als 20 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen. Ergänzende Informationen finden Sie im Internet unter www.wifu.de.